

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin - Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir zunächst bis zum 31.12.2026 befristet (vorbehaltlich der Drittmittelfreigabe Verlängerung bis 31.12.2027 möglich)



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin ist mit ca.12.000 Studierenden eine der großen staatlichen Hochschulen Berlins. Sie zeichnet sich durch ausgeprägten Praxisbezug, intensive und vielfältige Forschung, hohe Qualitätsstandards sowie eine starke internationale Ausrichtung aus. Unter einem Dach werden Wirtschaftswissenschaften, privates und öffentliches Wirtschaftsrecht, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie ingenieurwissenschaftliche Studiengänge angeboten. Nahezu alle Studiengänge sind auf Bachelor und Master umgestellt, qualitätsgeprüft und tragen das Siegel des Akkreditierungsrates.

**wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) im Projekt "KRIKO-BE
Krisenkommunikation und Governance in Berlin"**

Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen mit 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit Kennzahl 010_2026_DM

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Vergütung: E 13 TV-L Berliner Hochschulen; Kennziffer: 010_2026_DM; Bewerbungsfrist: 12.04.2026

Aufgabenbeschreibung

Das Projekt KRIKO-BE untersucht Herausforderungen der Krisenkommunikation während der Berliner Stromausfälle 2025/26 und entwickelt mithilfe KI-gestützter Technologien skalierbare, sozial inklusive Lösungen für eine verlässliche Kommunikation zwischen Verwaltung, Einsatzkräften, KRITIS und Bevölkerung. Die ausgeschriebene Stelle ist im Teilprojekt „Jugendliche als vulnerable Gruppe in der Krise“ angesiedelt und zielt darauf ab, die konkreten Kommunikationsbedarfe von Jugendlichen im Zusammenspiel mit Anforderungen an den Schutz und die Rechte Minderjähriger zu erheben und in Zusammenarbeit mit den anderen Teilprojekten in Kommunikations-, Bildungs- und Governance-Konzepte zu überführen. Ziel ist es, durch die Kombination technologischer, sozialräumlicher und regulatorischer Ansätze die strategische Resilienz Berlins gegenüber zukünftigen Extremereignissen nachhaltig zu stärken und dabei die besonderen Herausforderungen des Schutzes vulnerabler Gruppen am Beispiel von Jugendlichen exemplarisch zu berücksichtigen.

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Durchführung qualitativer Sozialforschung in Berlin (Expert:inneninterviews, Fokusgruppendifkussionen mit Jugendlichen)
- Aufbereitung und Analyse der qualitativen Daten
- Recherche und Auswertung von (englischsprachiger) Forschungsliteratur
- Aufbereitung und Vermittlung der Erhebungsergebnisse für die Entwicklung eines

Governance Frameworks („Playbook“) inkl. KI-gestütztem Krisenkommunikationssystem, das im technologischen Teilprojekt der HWR entwickelt wird

- Unterstützung bei der Erstellung (englischsprachiger) Publikationen und Vorträge

Erwartete Qualifikationen

Ihr Profil:

- Ein dem Aufgabengebiet entsprechendes abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium an einer Universität oder ein entsprechendes abgeschlossenes Masterstudium an einer Universität oder Fachhochschule im Bereich der Sozialwissenschaften oder verwandter Disziplinen
- Tiefgehende Erfahrungen mit qualitativen Methoden der Sozialforschung, insbesondere Einzelinterviews und Fokusgruppen
- Kenntnisse im Themenbereich der Kinderrechte (nach UN-KRK) und des Kinder- und Jugendschutzes oder hohe Bereitschaft, sich dieses Wissen kurzfristig anzueignen
- Teilnahme an regelmäßigen (oft wöchentlichen) Präsenzterminen in Berlin sowie Durchführung der Feldforschung vor Ort
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, insbesondere zur sicheren Rezeption und Analyse englischsprachiger Forschungsliteratur
- Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen sozialwissenschaftlichen und technologischen Teilprojekten sowie (idealerweise) hohe Affinität zu digitalen Technologien

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit: Kollegiale Arbeitsatmosphäre mit viel Gestaltungsspielraum für eigene Ideen
- Sicher in die Zukunft: Einen befristeten Arbeitsvertrag Teilzeit im öffentlichen Dienst und Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen, Jahressonderzahlung, Sozialleistungen wie z.B. Betriebsrente (VBL), Zuschuss zum Job Ticket im VBB sowie weitere Vergünstigungen durch eine Hochschulmitgliedschaft im Corporate Benefits Programm
- Flexibel für Familien: Flexible Arbeitszeitmodelle an einer familiengerechten Hochschule und mobiles Arbeiten, sofern es die dienstlichen Erfordernisse zulassen
- Raum für Kreativität und Innovation: Gestalten Sie Ihre Prozesse in einem selbständigen und internationalen Arbeitsumfeld mit
- Bildung nach Maß: Geförderte Fort- und Weiterbildungen, wie z.B. Erasmus
- Start mit System: Strukturierte Einarbeitung (Onboarding, Mentoring und Einweisungen)
- Gesund am Arbeitsplatz: einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz am Campus Lichtenberg und zahlreiche Angebote der Gesundheitsförderung (BGM)

Bewerbung

Die Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder für die Hochschulen im Land Berlin.

Die HWR Berlin fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, wir freuen uns deshalb besonders über die Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) bis zum 12.04.2026 über unser Online-Bewerbungsportal unter <https://karriere.hwr-berlin.de/2cq7p>

Für Auskünfte zum Bewerbungsverfahren stehen Ihnen Frau Reitz (030 30877-1451) und Frau Fuhrmann (030 30877-1585) per Mail an bewerbungsverfahren@hwr-berlin.de gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/202735/TUB/>
Angebot sichtbar bis 12.04.2026

